

PRESSEMITTEILUNG

Frankfurt am Main, November 2019

Teilnehmerrekord bei DIIR-Kongress in Dresden

DIIR-Förderpreis an fünf herausragende Nachwuchswissenschaftler verliehen

Knapp 900 Teilnehmer kamen zum diesjährigen DIIR-Kongress in das Internationale Congress Center nach Dresden. Ein absoluter Rekord für die wichtigste Netzwerktagung der Internen Revision im deutschsprachigen Raum. Die Teilnehmer hatten in den zwei Tagen ein besonders umfangreiches und hochkarätiges Programm zur Auswahl mit drei Plenarsitzungen, 57 Fachsitzungen, 15 Erfa-Börsen sowie einer begleitenden Messe bzw. Infobörse.

In seiner Eröffnung berichtete DIIR-Vorstandssprecher **Bernd Schartmann** über die aktuellen Entwicklungen im Deutschen Institut für Interne Revision und über die Vorhaben für das kommende Jahr. Mit rund 40 fachlichen Arbeitskreisen, gut 1000 ehrenamtlich im DIIR engagierten Fach- und Führungskräften sowie mittlerweile weit mehr als 10.000 persönlich oder über ihre Firmen mitgliedschaftlich verbundenen Personen sei das DIIR bestens und finanziell grundsolide aufgestellt und auf einem sehr erfolgreichen Weg. **Dirk Diedrichs**, Amtschef des Sächsischen Finanzministeriums, begrüßte im Anschluss die Teilnehmer in Vertretung für die Sächsische Landesregierung.

Als Keynote-Speaker eröffnete **Prof. Dr. Edgar Ernst** den Kongress. Der Präsident der Deutschen Prüfstelle für Rechnungslegung (DPR) ist Mitglied in mehreren Aufsichtsräten sowie Vorsitzender von mehreren Finanz- und Prüfungsausschüssen. Er sprach zu Erwartungen an die Interne Revision aus Sicht des Aufsichtsrats. Anhand von Beispielen aus der Praxis zeigte er auf, wie Interne Revision und Aufsichtsrat besser zusammenarbeiten können.

Dr. Jochen Groß von der Siemens AG hielt eine Keynote zum Thema Audit 4.0, wie Vernetzung die Interne Revision verändert und warum sie ohne Analytics keinen Mehrwert bieten kann. **Prof. Dr. Klemens Skibicki** referierte in seiner Keynote zum Abschluss des Kongresses über die digitale Transformation und wie sich die Interne Revision auf die damit einhergehenden Herausforderungen vorbereiten kann.

In den 57 Fachsitzungen standen aktuelle Themen der Internen Revision im Mittelpunkt wie beispielsweise Fraud-Prävention, Revision des Cloud Computing, agile Prüfungsmethoden, Entwicklung von jungen Auditoren, Anforderungen an den Einsatz von Künstlicher Intelligenz aus Sicht der Revision, Quality Assessment nach dem DIIR-Standard Nr. 3 oder auch Themen wie Soft Skills für eine erfolgreiche und effiziente Revisionsorganisation. Eine große Infobörse lud die Teilnehmer darüber hinaus dazu ein, sich weiter zu vernetzen und über neueste Entwicklungen zu informieren.

DIIR-Förderpreis an fünf Nachwuchswissenschaftler verliehen

Das DIIR verlieh in diesem Jahr zum elften Mal den begehrten DIIR-Förderpreis an herausragende wissenschaftliche Arbeiten zum Thema Interne Revision. Ausgezeichnet wurden die Preisträger während der DIIR-Mitgliederversammlung im Vorfeld des Kongresses in Dresden.

Der Förderpreis, der insgesamt mit 8.000 Euro dotiert ist, wird alle zwei Jahre vom DIIR verliehen. Die Vielfalt der Arbeiten sowohl in inhaltlicher als auch in quantitativer Hinsicht zeigte in diesem Jahr, dass die Interne Revision auch in der Wissenschaft an Bedeutung gewinnt. „Mit dem Förderpreis wollen wir zum einen auf wichtige Neuerungen und auch Herausforderungen unseres Berufstandes hinweisen und gleichzeitig die Forschung zu diesem Fachgebiet nachhaltig unterstützen und fördern“, sagte DIIR-Vorstandssprecher Bernd Schartmann in seiner Laudatio im Internationalen Congress Center Dresden.

Die Themen der eingereichten Arbeiten reichten von einer empirischen Untersuchung zu Prüfungsankündigungen über Revisionen im öffentlichen Sektor bis hin zu Agile Auditing. „In diesem Jahr hat sich der Wissenschaftliche Beirat die Entscheidung nicht leicht gemacht, da es gleich mehrere preiswürdige Arbeiten gab“, sagt DIIR-Vorstandssprecher Schartmann. Der mit insgesamt 8.000 Euro dotierte Förderpreis ging deshalb an fünf besonders herausragende Nachwuchswissenschaftler. Einen ersten Preis erhielten Julia von Salzen, Elisa Wanner sowie Benjamin Fligge. Den zweiten Preis teilten sich Tino Garbe und Thilo Schommer

Foto: DIIR-Vorstandssprecher Bernd Schartmann mit den Preisträgern Elisa Wanner, Tino Garbe, Thilo Schommer, Benjamin Fligge und Julia von Salzen (von links).

Das DIIR – Deutsches Institut für Interne Revision e.V. wurde 1958 als gemeinnützige Organisation mit Sitz in Frankfurt am Main gegründet. Hauptanliegen ist der ständige nationale und internationale Erfahrungsaustausch und die Weiterentwicklung in allen Bereichen der Internen Revision. Heute zählt das Institut knapp 3000 Firmen- und Einzelmitglieder aus Wirtschaft, Verwaltung und aus fast allen HDax-Unternehmen mit insgesamt über sechs Millionen Beschäftigten. Das DIIR unterstützt die in der Internen Revision tätigen Fach- bzw. Führungskräfte u.a. mit der Bereitstellung von Fachinformationen. Weitere Ziele und Aufgaben sind die wissenschaftliche Forschung sowie vor allem die Entwicklung von Grundsätzen und Methoden der Revision.

E-Mail: presse@diir.de

Oder auf unserer Homepage: www.diir.de